

# Tanzen nach Jahodas Pfeife

**Schiri-Trainer.** Nach den ÖFB-Referees bringt der Salzburger Physiotherapeut nun auch die Schiedsrichter der UEFA auf Vordermann.

GERHARD ÖHLINGER

**BELEK (SN).** Zehn Schiedsrichter sind auf einem Fleck versammelt, doch ein Pfeiferl hat nur der einzige Nicht-Schiri am Mund: Diese ungewohnte Aufgabenteilung gab es in den letzten Tagen beim Trainingslager der ÖFB-Schiris in Belek (Türkei) zu sehen.

Der Mann, nach dessen Pfeife die Elite der Unparteiischen tanzte, heißt Roman Jahoda. Zwei Wochen zuvor hatte er sie im Salzburger unionLAB, das er selbst leitet, mittels Laktat- und Muskelfunktionstests durchgecheckt. In Belek standen Koordination und Ausdauer im Vordergrund, wie Jahoda erklärt: „Schiedsrichter müssen beispielsweise im Vergleich zu Spielern viel rückwärts laufen.“

Jahoda hat sich europaweit einen Namen als Trainer und Physiotherapeut der Spitzenklasse gemacht. Denn während die



Fitness-Coach Roman Jahoda.

Bild: SN/GEPA

Herren Einwallner und Co., gestärkt vom individuell abgestimmten Training, bereits wieder in der Heimat weilen, reiste Jahoda weiter nach Zypern. Dort macht der 34-jährige Ex-Judoka noch bis Freitag die besten UEFA-Schiedsrichter fit für die Frühjahrssaison in Champions und Europa League sowie EM-Qualifikationspartien. 45 Referees aus 24 Ländern – unter ihnen WM-Finalschiri Howard Webb – tanzen dort nach Jahodas Pfeife und absolvieren unter anderem den FIFA-Fitnesstest. Seinen Ruf begründete der Salzburger, als er bei der EURO 2008 tätig war. Inzwischen fungiert er als Fitness-Instruktor für die UEFA-Schiedsrichter.

Das seit 2009 im Sportzentrum Mitte bestehende unionLAB beschäftigt 18 Mitarbeiter im Kernteam und steht auch Hobbysportlern für Leistungsdiagnosen, Ausdauer- oder Massagen offen. Spitzensportler wie Judoka Ludwig Paischer oder Karateka Alisa Buchinger schätzen die Begegnung auf Augenhöhe – viele Mitarbeiter sind oder waren selbst Leistungssportler.

## Wiedersehen mit Basler im Red-Bull-Test

**SALZBURG (SN).** Im fünften Testspiel dieses Jahres trifft Fußballmeister Red Bull Salzburg heute, Mittwoch (15 Uhr), auf Wacker Burghausen – aktuell 15. der dritten deutschen Liga. Dabei kommt es zu einem Wiedersehen zwischen Sportdirektor Thomas Linke und Burghausen-Trainer Mario Basler. Die beiden kennen sich bekanntlich von gemeinsamen Zeiten beim FC Bayern. „Ich freue mich schon auf Mario, bei dem ich mir zu aktiven Zeiten nie vorstellen konnte, dass er einmal Trainer werden würde. Aber er ist ungemein engagiert und hat sich mittlerweile etabliert“, sagte Linke.

Im Tor der Salzburger wird nach dem Gesetz der Serie diesmal der Deutsche Gerhard Tremmel stehen. Gespielt wird zum ersten Mal in diesem Jahr übrigens in der Red-Bull-Arena. Der Eintritt ist frei.

## Kurtovic: London 2012 im Visier

**OBERNDORF (SN).** Auch 2011 bleibt der Taekwondoverein Oberndorf stark im Nationalteam vertreten. Der Bundessportausschuss verlängerte den A-Kader-Status von Edines Kurtovic sowie den B-Kader-Status von Ismayil Demir und Denis Jovic.

Kurtovic befindet sich momentan in Mexiko auf einem dreiwöchigen Trainingslager und wird sich anschließend im Heeressportzentrum in Innsbruck als einer von vier österreichischen Profis auf die WM (Anfang Mai in Korea) und die Olympiaqualifikation vorbereiten. Die beiden Quali-Turniere für London 2012 finden im Juli in Baku (Aserbaidschan) und im Jänner 2012 in St. Petersburg (Russland) statt, wobei Edines vor allem beim zweiten Turnier gute Chancen eingeräumt werden dürfen.



**HK ACRONI JESENICE**  
FR 4. FEBRUAR | 19:15 UHR



ÖFB



WWW.REDBULLS.COM



Ticket = Fahrschein auf allen Linien des SVV in der Kernzone Salzburg ab 2 Stunden vor Spielbeginn